

SV 1921 Springer Siershahn e.V.

Siershahn I gewinnt mit 4,5 : 3,5 bei eigener Reserve

Am 1. Spieltag der Rheinlandliga kam es zum Derby 2. Mannschaft gegen 1. Mannschaft.

Nachdem die 1. Mannschaft in den letzten beiden Jahren jeweils Vize-Meister in der Rheinlandliga wurde, soll in diesem Jahr endlich der Meistertitel und der damit verbundene Aufstieg in die 2. Rheinland-Pfalz-Liga erreicht werden. Die 2. Mannschaft wiederum strebt einen Platz in der oberen Tabellenhälfte an und möchte der 1. Mannschaft selbstverständlich Schützenhilfe beim geplanten Aufstieg geben.

Ein Derby zwischen eigenen Vereinskollegen ist immer eine besondere Herausforderung, da hier Spieler aufeinander treffen, die sich schon seit Jahrzehnten kennen und schätzen; im Extremfall treffen sogar Spieler aufeinander, die eine enge Freundschaft verbindet. Diese Konstellation, das sich die Gegner in und auswendig kennen, versprach einen ebenso spannenden wie offenen Wettkampf.

Siershahn I erwischte einen Traumstart; Florian Schlünß am dritten Brett bot eine fehlerfreie Vorstellung gegen Dankward Thielen, der heute einen etwas abwesenden Eindruck hinterließ und sich schließlich der Präsenz von Florian geschlagen geben musste.

An den übrigen sieben Brettern entwickelten sich zum Teil sehr interessante Duelle. Am Spitzenbrett schenkten sich Thomas Jung (1. Mannschaft) und Andreas Egels (2. Mannschaft) nichts und lieferten dem Publikum hervorragendes Angriffsschach mit Opfer und Gegenopfer; die Partie endete im Remis. Am zweiten Brett konnte sich Jochen Remy (2. Mannschaft) einem scharf vorgetragenen Königsangriff von Klemens Zimmermann (1. Mannschaft) erwehren, schließlich endete diese Partie im Dauerschach um somit ebenfalls im Remis. An Brett vier saßen sich mit Georg Müller (2. Mannschaft) und Thomas Ritz (1. Mannschaft) zwei Spieler gegenüber, die sich seit annähernd dreißig Jahren kennen und sich gegenseitig neutralisierten, auch diese Partie endete naturgemäß im Remis. An Brett fünf bis sieben kam es zu der ewig interessanten Auseinandersetzung erfahrener Spieler (2. Mannschaft) gegen aufstrebendes Jung-Talent (1. Mannschaft). Zumindest am heutigen Tag konnte sich kein klarer Sieger in diesem Generationsduell herauskristallisieren; die Partien Markus Meuer (2) gegen Simon Thier (1), Werner Ries (2) gegen Pascal Grzeca (1) und Jörg Reutershan (2) gegen Christian Janke (1) endeten, nach teilweise sehenswerten Wendungen allesamt im Remis. An Brett acht saßen sich mit Oliver Ralph Staude (2) und Stefan Ramroth (1) zwei Spieler gegenüber, die sich seit über zwanzig Jahren kennen; somit war das dortige Remis keine große Überraschung.

Unter dem Strich bleibt ein knapper, aber verdienter 4,5 : 3,5 Sieg für die 1. Mannschaft, die damit ihre Aufstiegsambitionen untermauert. Die 2. Mannschaft hat sich so teuer wie möglich verkauft und der Konkurrenz gezeigt, dass sie nicht gewillt ist, in dieser Saison Geschenke zu verteilen.

Am nächsten Spieltag (4. Oktober) erwartet die 1. Mannschaft zu Hause den VfR-SC Koblenz III; während die 2. Mannschaft zur SG Pieroth reisen muss. Beides Gegner, die sicherlich nicht unterschätzt werden, letztlich aber keine große Herausforderung darstellen sollten.